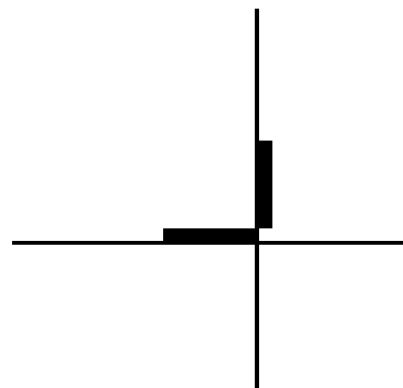


Amtsblatt

der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche)



93

Nr. 9

Speyer, 14. November 2012

Inhalt

Gesetze und Verordnungen

- Beschluss zur Änderung des Beschlusses über den Zusammenschluss der Protestantischen Kirchenbezirke Kirchheimbolanden und Obermoschel..... 93
- Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung für die Bezirkssynoden 94

Bekanntmachungen

- Kollekte für Partnerkirchen in Übersee..... 94
- Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt.... 94
- Kollekte für die Kirchentagsarbeit..... 95
- Mitteilung des Statistikreferats..... 96

Stellenausschreibungen

- Pfarrstellen im Bereich der Landeskirche..... 103
- Jugendreferentenstellen 103
- Pfarrstellen der EKD..... 103
- Stellenausschreibung Evangelische Kirche von Westfalen..... 104

Dienstnachrichten

- Verwaltungen 105
- Ruhestand..... 105

Mitteilungen

- Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im europäischen Ausland 2013..... 105

Gesetze und Verordnungen

Beschluss zur Änderung des Beschlusses über den Zusammenschluss der Protestantischen Kirchenbezirke Kirchheimbolanden und Obermoschel

Vom 20. September 2012

Auf Grund des § 89 Absatz 2 Nummer 7 und 8 der Verfassung der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) beschließt die Kirchenregierung:

Artikel 1

Der Beschluss über den Zusammenschluss der Protestantischen Kirchenbezirke Kirchheimbolanden und Obermoschel vom 14. März 2012 (ABl. S. 27) wird wie folgt geändert:

In § 5 wird die Angabe „2015“ durch die Angabe „2013“ ersetzt.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Speyer, den 20. September 2012

- Kirchenregierung -
Schad
Kirchenpräsident

Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung für die Bezirkssynoden

Vom 30. Oktober 2012

Aufgrund von § 55 Abs. 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) in der Fassung vom 15. Januar 1983 (ABl. S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2007 (ABl. S. 114), beschließt der Landeskirchenrat:

Artikel 1

Die Geschäftsordnung für die Bezirkssynoden vom 9. Januar 1979 (ABl. S. 5), zuletzt geändert durch Beschluss vom 4. Mai 2010 (ABl. S. 75), wird wie folgt geändert:

§ 28 wird wie folgt geändert:

1. Nach Absatz 2 Satz 1 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:
„Die Mehrzahl der Mitglieder müssen Synodale sein.“
2. Der bisherige Absatz 2 Satz 2 wird Absatz 2 Satz 3.

Artikel 2

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Bekanntmachungen

Kollekte für Partnerkirchen in Übersee

Speyer, 29. Oktober 2012
Az.: III 360/01

Nach dem Kollektenplan 2013 (ABl. 2012 S. 59) ist in unserer Landeskirche am 1. Sonntag nach Epiphania, dem 13. Januar 2013, eine Kollekte für Partnerkirchen in Übersee zu erheben. Sie ist in diesem Jahr zur Unterstützung für das Mädchenwohnheim „Verena Wels“ in Caranavi, Bolivien, bestimmt.

Vorschlag zur Kanzelabkündigung:

Wir bitten um Unterstützung für das Mädchenwohnheim „Verena Wels“ in Caranavi, Bolivien. Das Wohnheim wird von der Evangelisch-Lutherischen Kirche Boliviens getragen. Unsere Partnerkirche hat um Unterstützung für die Ausweitung des Projekts gebeten, damit mehr Mädchen aufgenommen werden können.

Caranavi ist eine aufstrebende Stadt in den Yungas Boliviens. Im tropischen Klima wachsen Kaffee, Kakao und tropische Früchte. In den letzten Jahren sind viele Kleinbauern in die Provinz gezogen und leben in kleinen Kolonien. Weiterführende Schulen gibt es nur in der Stadt Caranavi, d.h., dass die Familien ihre Kinder oft bei Verwandten oder auch in einer Pension un-

terbringen müssen, damit sie weiter die Schule besuchen können. Gerade für junge Mädchen ergeben sich durch diese Lebensumstände große Probleme. Darauf wollten die Kirchengemeinde Caranavi und die Kirchenleitung reagieren und die Kirche hat ein Wohnheim erbaut, das Mädchen von 10 bis 17 Jahren eine angemessene Unterkunft und Begleitung in einer christlich geprägten Wohn- und Lerngemeinschaft bieten wird. Das Wohnheim trägt den Namen von Verena Wels, einer Freiwilligen aus Deutschland, die bei einem tragischen Autounfall in Bolivien ums Leben gekommen ist. Mit dieser Namensgebung will die Evangelische Kirche bleibend an Verena erinnern.

Den Bau unterstützte unsere Pfälzische Landeskirche, die Basler Mission Pfalz und das Gustav-Adolf-Werk. Das Wohnheim hat sich sehr gut entwickelt und es besteht große Nachfrage nach weiteren Plätzen. Wir wollen unserer Partnerkirche helfen, mehr Mädchen im Wohnheim aufzunehmen und zu betreuen. Daher bitten wir alle Pfälzer Protestantinnen und Protestanten herzlich, dieses Projekt mit ihrer Gabe zu unterstützen.

Im Namen unserer Brüder und Schwestern in Bolivien sagen wir:

Muchas gracias - herzlichen Dank!

Weitere Informationen erhalten sie bei:
Marianne Wagner M.A.
Pfarrerin für Weltmission und Ökumene
06341 928911
wagner@moed-pfalz.de

Es wird gebeten, die Kollekte ohne Abzug in der Woche nach ihrer Erhebung dem Dekanat zuzuleiten. Innerhalb von weiteren zwei Wochen, also bis zum 10. Februar 2013, übersenden die Dekanate dem Landeskirchenrat eine Übersicht über die Gesamtüberweisung an die Landeskirche. Verwaltungsämter, die die Meldungen online abgeben, werden auf www.evkirchepfalz.de verwiesen.

*

Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt

Speyer, 29. Oktober 2012
Az.: III 360/17

Nach dem Kollektenplan 2013 (ABl. 2012, Seite 59) ist in unserer Landeskirche am 4. Sonntag nach Epiphania, dem 20. Januar 2013, eine Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt zu erheben. Die Kollekte geht zu 2/3 an den Pfälzischen Bibelverein und zu 1/3 an die Deutsche Bibelgesellschaft.

Vorschlag zur Kanzelabkündigung:

Die heutige Kollekte erbitten wir für die Arbeit der **Deutschen Bibelgesellschaft**.

Jeder von Ihnen hat eine oder mehrere Bibeln zu Hause. Sie besitzen verschiedene Ausgaben und einige lesen die Bibel sogar in verschiedenen Sprachen. Das ist ein Komfort unserer protestantischen Verhältnisse im Herzen Europas, für den sich die Bibelgesellschaften und Kirchen seit über 200 Jahren einsetzen. Denn außerhalb Europas warten Millionen von Christen da-

rauf, eine eigene Bibel in den Händen zu halten oder auch nur darauf, das Evangelium in ihrer Sprache lesen zu können. Es mangelt auch heute noch an hunderten von Übersetzungen und an billigen Bibelausgaben für den täglichen Gebrauch in den Entwicklungsländern.

Hier werden die Bibelgesellschaften aktiv. Durch die „Aktion Weltbibelhilfe“ fördert die Deutsche Bibelgesellschaft die Übersetzung und Verbreitung der Bibel in über 60 Projekten des Weltbundes der Bibelgesellschaften/UBS und trägt einen großen Teil der Spendenmittel für die weltweite Übersetzungsarbeit bei.

Aber auch in Deutschland hat die Deutsche Bibelgesellschaft als gemeinnützige kirchliche Stiftung bibelmissionarische Aufgaben. Denn die Vertrautheit mit den Texten der Bibel und mit der Botschaft des Evangeliums ist nicht mehr groß. Durch Kinderbibelausgaben, biblische Spiele, wissenschaftliche Ausgaben und Neu-Übersetzungen des einen vertrauten Textes soll die Botschaft der Bibel wieder in die Herzen der Menschen getragen werden.

Bitte unterstützen Sie die besonderen bibelmissionarischen Aufgaben der Deutschen Bibelgesellschaft im In- und Ausland durch Ihre Gebete und Spenden. Vielen Dank!

Hintergrundinformationen:

Weltweit werden noch ca. 6.900 Sprachen gesprochen; viele dieser Sprachen sterben jetzt gerade aus, weil ihre Sprecher in größeren Völkern und Sprachgruppen aufgehen. Trotzdem bleibt für Bibelübersetzer viel zu tun, denn bis heute ist sie vollständig in nur 469 Sprachen übersetzt. Das Neue Testament liegt in immerhin 1.231 Sprachen vor. Deshalb arbeiten Experten der Bibelgesellschaften und verschiedenster Kirchen an Übersetzungsprojekten. Der Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies = UBS) selbst führt derzeit ca. 600 Übersetzungsprojekte weltweit durch.

Im Inland arbeitet die Deutsche Bibelgesellschaft derzeit an den beiden Neu-Übersetzungen „BasisBibel“ und „Neue Genfer Übersetzung“. Daneben werden neben der Pflege der Luther-Bibel die kritischen Standard-Ausgaben der biblischen Urtexte zum Alten und Neuen Testament wissenschaftlich erfolgreich weiterentwickelt.

Informationen im Internet: www.weltbibelhilfe.de; www.bibelgesellschaft.de

Der **Pfälzische Bibelverein** als Bibelgesellschaft der Evangelischen Kirche der Pfalz führt jedes Jahr in- und ausländische Projekte durch.

Als inländisches Bibelprojekt 2013 wird in diesem Jahr der Schwerpunkt auf dem 450. Jubiläum des Heidelberger Katechismus liegen, der in Neustadt an der Weinstraße gelehrt wurde. Mit der „Neustadter Bibel“ entstand hier die erste Lutherbibel mit Verszählung und reformierten Kommentaren. Der Pfälzische Bibelverein wird im Rahmen des Jubiläums eine Prä-

sentation der reformierten Bibeltradition in der Pfalz erarbeiten. Gemeinden können Tafeln entleihen und Vorträge buchen. Die Bausteine werden in die Dauer Ausstellung im Bibelhaus Neustadt integriert.

Ausländischer Projektschwerpunkt 2013 ist die Unterstützung unserer landeskirchlichen Partner in West-Papua. Es wurde von den Partnern eine neue Bibelübersetzung angeregt in die Sprache „Bahasa Waropen“, die der Pfälzische Bibelverein unterstützen wird. West-Papua ist mit rund 300 Sprachen eine der Regionen auf der Welt, in denen viele Menschen noch keine Bibel in ihrer Muttersprache zur Verfügung haben. Amtssprache in West Papua ist die indonesische Einheitssprache „Bahasa Indonesia“.

Es wird gebeten, die Kollekte ohne Abzug in der Woche nach ihrer Erhebung dem Dekanat zuzuleiten. Innerhalb von weiteren zwei Wochen, also bis zum 17. Februar 2013, übersenden die Dekanate dem Landeskirchenrat eine Übersicht über die Gesamtüberweisung an die Landeskirche. Verwaltungsamter, die die Meldungen online abgeben, werden auf www.evkirchepfalz.de verwiesen.

*

Kollekte für die Kirchentagsarbeit

Speyer, 29. Oktober 2012
Az.: III 360/08

Nach dem Kollektenplan 2013 (ABl. 2012 S. 59) ist in unserer Landeskirche am Sonntag Estomihi, dem 10. Februar 2013, eine Kollekte für die Kirchentagsarbeit zu erheben. Für die Abkündigung kann folgender Aufruf verwendet werden:

Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg steht unter der Losung „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,11-18). Das biblische Motto wird die Programmvorbereitungen für den 4. Kirchentag in der Hansestadt nach 1953, 1981 und 1995 leiten. In Debatte und Diskussion, in Gebet und Gottesdienst werden aktuelle Themen und Anliegen zur Sprache kommen. Die Kirchentagsarbeit ist ein unverzichtbares Element christlichen Lebens und eine deutliche Stimme in unserer Gesellschaft. Kirchentage leben vom Engagement der vielen Ehrenamtlichen und von der Unterstützung aus den Gemeinden. Zehntausende sind aktiv an der Planung und Gestaltung jeden Kirchentages beteiligt. Das Kirchentagshaus in Fulda begleitet die Arbeit der Vorbereitungsgruppen, stärkt und leitet die kreativen Impulse. Wir sind auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen, um die wir Sie heute herzlich bitten. Jeder Beitrag hilft und stärkt den Kirchentag, damit er auch weiterhin Impulsgeber für die Gemeinden sein kann. Wir freuen uns über jedes Zeichen der Verbundenheit, das Sie mit Ihrer Kollekte im Kirchentagsjahr geben. Gleichzeitig laden wir Sie alle von Herzen ein, im Mai nach Hamburg zu kommen und an dem großen Ereignis teilzunehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei Deutscher Evangelischer Kirchentag
Frau Elm-Kremer

Postfach 1555
36005 Fulda
Tel.: 0661/9695031, Fax 0661/9695090
fulda@kirchentag.de oder im Internet unter www.kirchentag.de

Es wird gebeten, die Kollekte ohne Abzug in der Woche nach ihrer Erhebung dem Dekanat zuzuleiten. Innerhalb von weiteren zwei Wochen, also bis zum 10. März 2013, übersenden die Dekanate dem Landeskirchenrat eine Übersicht über die Gesamtüberweisung an die Landeskirche. Verwaltungsämter, die die Meldungen online abgeben, werden auf www.evkirchepfalz.de verwiesen.

*

Mitteilung des Statistikreferats

Speyer, 1. November 2012
Az.: XIII 195/02

Mitteilung des Statistikreferats

Statistik-Online

Erstellung der Statistik über die Äußerungen des Kirchlichen Lebens (EKD-Tabelle II)

Der herkömmliche Versand der Statistikunterlagen wird eingestellt.

Die jährliche Datenerfassung für die Erstellung der Tabelle II erfolgt ab dem 1. Januar 2013 weiterhin ausschließlich in elektronischer Form. Die Daten werden wie bisher in der Kirchengemeinde erfasst und in das elektronische Formular eingegeben.

Wir verweisen insbesondere auf die Bekanntmachung „Mitteilung des Statistikreferates“ aus dem Amtsblatt Nr. 5/2010, Seite 157, die die Verbindlichkeit der termingerechten Abgabe der Statistikdaten festlegt.

Datenschutz

Alle Datenzugriffe sind durch Schutzmaßnahmen und Datenverschlüsselungen abgesichert.

Das Formular ist über das Internet oder Intranet mit dem Ihnen bekannten Passwort und der Kennung zu erreichen.

Eingabeschluss für das Online-Formular ist der 31. März 2013.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die untenstehenden Personen.

Elke Keller Statistikreferat 06232-667-282,
elke.keller@evkirchepfalz.de
Pia Schneider, IT-Abteilung 06232-667-434
pia.schneider@evkirchepfalz.de

**Statistische Gesamtübersicht aus der EKD-Tabelle II
(= Äußerungen des kirchlichen Lebens)
Stichjahre 1999 – 2005 - 2011**

Dekanat	Taufen			Aufnahmen		
	1999	2005	2011	1999	2005	2011
Bad Bergzabern	226	178	148	24	33	36
Bad Dürkheim	290	209	223	35	31	65
Frankenthal	289	195	219	39	34	48
Germersheim	376	271	283	55	40	45
Grünstadt	210	148	145	38	14	35
Homburg	539	468	361	70	73	73
Kaiserslautern	417	276	298	83	60	53
Kirchheimbolanden	242	187	166	24	34	20
Kusel	269	226	171	27	13	31
Landau	330	352	289	52	69	50
Lauterecken	123	99	69	11	15	12
Ludwigshafen	428	389	326	74	77	47
Neustadt	520	435	345	59	71	73
Obermoschel	106	72	71	8	12	8
Otterbach	223	197	174	28	40	14
Pirmasens	495	355	329	51	37	64
Rockenhausen	86	70	62	17	9	6
Speyer	514	442	420	122	71	59
Winnweiler	177	139	146	20	13	37
Zweibrücken	385	345	291	31	39	53
Insgesamt:	6.245	5.053	4.536	868	785	829

**Statistische Gesamtübersicht aus der EKD-Tabelle II
(= Äußerungen des kirchlichen Lebens)
Stichjahre 1999 – 2005 – 2011**

Dekanat	Konfirmationen			Trauungen		
	1999	2005	2011	1999	2005	2011
Bad Bergzabern	211	234	189	58	45	48
Bad Dürkheim	271	336	284	128	114	102
Frankenthal	282	337	302	81	65	63
Germersheim	328	366	344	89	85	67
Grünstadt	281	241	254	97	44	76
Homburg	557	556	493	107	107	111
Kaiserslautern	393	489	340	128	79	68
Kirchheimbolander	236	290	210	59	48	59
Kusel	308	330	273	102	52	35
Landau	364	428	394	108	81	85
Lauterecken	121	139	108	51	32	18
Ludwigshafen	470	486	361	122	59	67
Neustadt	598	629	459	157	138	108
Obermoschel	119	116	113	43	37	16
Otterbach	252	252	269	62	55	59
Pirmasens	489	501	372	141	95	73
Rockenhausen	94	77	86	35	20	19
Speyer	452	593	527	181	134	95
Winnweiler	157	182	199	59	40	43
Zweibrücken	425	434	386	147	113	96
Insgesamt:	6.408	7.016	5.963	1.955	1.443	1.308

**Statistische Gesamtübersicht aus der EKD-Tabelle II
 (= Äußerungen des kirchlichen Lebens)
 Stichtahre 1999 – 2005 – 2011**

Dekanat	Au stritte			Bestattungen		
	1999	2005	2011	1999	2005	2011
Bad Bergzabern	78	40	67	210	237	205
Bad Dürkheim	190	133	165	342	346	358
Frankenthal	250	155	203	430	342	367
Germersheim	179	134	206	335	338	359
Grünstadt	148	69	115	356	191	308
Homburg	253	168	197	699	843	699
Kaiserslautern	268	179	277	598	505	479
Kirchheimbolanden	88	68	68	243	220	219
Kusel	103	86	53	412	374	344
Landau	154	151	192	438	497	456
Lauterecken	35	25	36	198	173	177
Ludwigshafen	476	357	333	937	817	688
Neustadt	254	182	192	698	691	630
Obermoschel	24	17	30	152	148	143
Otterbach	101	75	141	286	276	280
Pirmasens	152	115	154	740	659	590
Rockenhausen	31	23	18	120	127	95
Speyer	373	245	328	714	614	591
Winnweiler	66	53	63	199	178	230
Zweibrücken	194	110	171	582	520	520
Insgesamt:	3.417	2.385	3.009	8.689	8.096	7.738

**Statistische Gesamtübersicht aus der EKD-Tabelle II
(= Äußerungen des kirchlichen Lebens)
Stichjahre 1999 – 2005 – 2011**

Dekanat	Gottesdienste Insgesamt			Abendmahlsfeiern in Gottesdiensten oder im Anschluss daran		
	1999	2005	2011	1999	2005	2011
Bad Bergzabern	1.487	1.454	1.357	216	278	238
Bad Dürkheim	1.276	1.304	1.255	292	218	273
Frankenthal	1.141	1.057	1.070	232	196	227
Germersheim	1.434	1.404	1.289	258	233	243
Grünstadt	1.865	964	1.209	219	188	225
Homburg	2.597	2.558	2.564	493	499	463
Kaiserslautern	1.358	1.344	1.258	279	263	267
Kirchheimbolanden	1.205	1.057	1.031	193	197	198
Kusel	1.579	1.544	1.503	285	327	368
Landau	2.573	2.576	2.326	426	489	402
Lauterecken	880	738	709	174	158	178
Ludwigshafen	1.520	1.457	1.302	846	456	388
Neustadt	1.900	1.822	1.521	322	333	277
Obermoschel	929	861	845	144	158	158
Otterbach	1.186	989	1.076	207	172	209
Pirmasens	2.476	2.468	2.089	422	378	394
Rockenhausen	871	626	592	213	181	154
Speyer	1.626	1.403	1.393	330	252	262
Winnweiler	984	972	924	119	116	155
Zweibrücken	2.010	2.087	1.798	333	375	311
Insgesamt:	30.897	28.685	27.111	6.003	5.467	5390

**Statistische Gesamtübersicht aus der EKD-Tabelle II
 (= Äußerungen des kirchlichen Lebens)
 Stichtjahre 1999 – 2005 - 2011**

Dekanat	Konfirmandinnen und Konfirmanden (ohne Präparanden)			Ehrenamtl. Kräfte insgesamt		
	1999	2005	2011	1999	2005	2011
Bad Bergzabern	235	195	205	888	1.026	1.211
Bad Dürkheim	277	287	334	781	1.141	1.200
Frankenthal	324	339	256	923	1.020	1.017
Germersheim	380	341	323	994	890	1.080
Grünstadt	242	182	248	732	783	948
Homburg	591	537	467	1846	1.736	1.786
Kaiserslautern	435	449	324	846	1.016	828
Kirchheimbolanden	197	241	207	453	443	553
Kusel	377	327	236	793	965	869
Landau	424	448	368	1.278	1.469	1.589
Lauterecken	141	114	95	500	521	426
Ludwigshafen	493	445	333	1735	1.859	1.688
Neustadt	593	587	488	1570	1.649	1.813
Obermoschel	108	109	94	316	346	345
Otterbach	254	262	250	493	369	656
Pirmasens	504	490	362	1174	1.053	1.400
Rockenhausen	125	104	80	379	300	123
Speyer	582	596	451	1744	1.702	1.908
Winnweiler	157	214	162	393	430	536
Zweibrücken	427	456	332	1.163	1.183	1.262
Insgesamt:	6.866	6.723	5.615	19.001	19.901	21.238

**Statistische Gesamtübersicht aus der EKD-Tabelle II
(= Äußerungen des kirchlichen Lebens)
Stichjahre 1999 – 2005 – 2011**

Dekanat	Ehrenamtlich tätige Frauen		
	1999	2005	2011
Bad Bergzabern	560	682	805
Bad Dürkheim	540	774	804
Frankenthal	631	698	683
Germersheim	705	647	778
Grünstadt	488	536	650
Homburg	1.190	1.303	1.286
Kaiserslautern	576	693	563
Kirchheimbolanden	312	319	388
Kusel	514	656	589
Landau	880	980	1.169
Lauterecken	370	272	317
Ludwigshafen	1.221	1.284	1.147
Neustadt	1.733	1.121	1.173
Obermoschel	209	227	225
Otterbach	329	255	463
Pirmasens	725	720	961
Rockenhausen	251	210	88
Speyer	1.145	1.245	1.344
Winnweiler	270	308	376
Zweibrücken	793	782	832
Insgesamt:	13.442	13.712	14.641

Stellenausschreibungen

Pfarrstellen im Bereich der Landeskirche

Ausgeschrieben wird

die Pfarrstelle 1 Ludwigshafen-Gartenstadt zur Besetzung durch Gemeindevwahl.

Die Pfarrstelle 1 Ludwigshafen-Gartenstadt im Kirchenbezirk Ludwigshafen umfasst 2.745 Gemeindeglieder. Die Predigtstätten sind die Erlöserkirche und die Johanneskirche.

Die Kirchengemeinde Ludwigshafen-Gartenstadt hat zwei Pfarrstellen und unterhält als Gebäudebestand drei Kirchen mit Gemeinderäumen, zwei Pfarrhäuser, ein Gemeindehaus mit einer Kindertagesstätte und zwei weitere Kindertagesstätten.

Sie ist dem Verwaltungsamt Ludwigshafen angeschlossen und Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen. Die Kirchengemeinde Ludwigshafen-Gartenstadt betreut ein Evangelisches und ein Städtisches Altenheim.

Wir bitten Sie, Bewerbungen bis spätestens 14. Dezember 2012 beim Landeskirchenrat, Dezernat IV, einzureichen.

Jugendreferentenstellen

Zu besetzen ist

eine Jugendreferentenstelle im Protestantischen Kirchenbezirk Germersheim

Bewerben können sich unter Vorlage der üblichen Bewerbungsunterlagen Jugendreferentinnen/Jugendreferenten und Gemeinmediakoninnen/Gemeinmediakone mit einem **unbefristeten Arbeitsvertrag** im Dienst der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Bewerbungen sind bis spätestens 14. Dezember 2012 beim Landeskirchenrat, Dezernat IV, einzureichen.

Pfarrstellen der EKD

Auslandsdienst in China

Für den Pfarrdienst in Shanghai sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2013 für den Zeitraum von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin oder einen Pfarrer.

Sie finden Informationen über die Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai im Internet unter: <http://www.dcgsg.net/>.

In der Wirtschaftsmetropole Shanghai leben etwa 12.000 Deutschsprachige. Es hat sich dort eine ökumenische Gemeinde gebildet, in deren Rahmen die deutschsprachigen kirchlichen Aktivitäten beider christlicher Konfessionen angeboten werden.

Im Sinne der Gemeinde erwarten wir:

- Zusatzqualifikation als psychol. Berater, Coach oder Supervisor,

- hohe ökumenische, seelsorgerliche und kommunikative Kompetenz,
- Flexibilität und Kreativität,
- chinesische Sprachkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich intensiv mit dem Erwerb der chinesischen Sprache zu befassen,
- sehr gute Englischkenntnisse.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramts. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihr bzw. ihm mitgetragen werden muss.

Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle. Bitte geben Sie dazu **Kennziffer 2034** an.

Für weitere Informationen steht Ihnen OKR Paul Oppenheim (Tel. 0511-2796-230, Email: paul.oppenheim@ekd.de) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. Dezember 2012** an:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt, Hauptabteilung IV
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

*

Auslandsdienst in Pretoria/Südafrika

Für die Evangelisch-Lutherische St. Petersgemeinde in Pretoria, Südafrika, die zur Evangelisch-Lutherischen Kirche im südlichen Afrika (N-T) gehört, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland zum 1. Juli 2013 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar.

Informationen zu der mehrsprachigen Gemeinde im Stadtkern Pretorias finden sie unter www.stpeters.org.za.

Die Gemeinde hat zwei Pfarrstellen: Mit der einen wird der afrikaanssprachige, mit der jetzt ausgeschriebenen Stelle der deutschsprachige Teil versorgt, während beide zusammen den englischsprachigen Teil betreiben, der die bunte Vielfalt der südafrikanischen Bevölkerung widerspiegelt. Alle drei Sprachbereiche gehören nach einem integrierten Modell zu dieser einen Gemeinde.

Im Sinne der Kirchengemeinde wird von Ihnen erwartet:

- sich mit der lutherischen Tradition der Gemeinde zu identifizieren;

- neben Deutsch auch auf Englisch zu predigen und die Bereitschaft Afrikaans zu lernen;
- kreativ an der Gemeindeentwicklung mitzuarbeiten und dabei die multikulturelle Identität der Gemeinde zu fördern;
- mit Kollegen und dem Kirchenvorstand gut und vertrauensvoll als Team zusammenzuarbeiten;
- die Konfirmanden- und Jugendarbeit wahrzunehmen und Religionsunterricht an der deutschen Schule zu erteilen.

Gesucht wird ein Pfarrer oder eine Pfarrerin mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche im südlichen Afrika (N-T). Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Partner/Ihre Partnerin ebenfalls kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihm bzw. ihr mitgetragen werden muss.

Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle. Bitte geben Sie dazu **Kennziffer 2041** an.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau OKR Dr. Ruth Gütter (Tel. 0511/2796-235 oder Ruth.Guetter@ekd.de) und Herr Torsten Böhmer M.A. (Torsten.Boehmer@ekd.de) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 31. Dezember 2012** an:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

*

Auslandsdienst in Sydney/Australien

Für die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in Sydney, Australien, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. Juli 2013 für die Dauer von zunächst vier Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Sie finden Informationen über die Gemeinde im Internet unter www.kirche-sydney.org.au.

Die Gemeinde in Sydney besteht seit 1866. Sie setzt sich zu einem Großteil aus älteren Einwanderern zusammen und will zugleich jüngere Menschen, die auf Zeit in Sydney leben, für eine Mitgliedschaft in der Gemeinde gewinnen.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Verständnis für die jeweils besonderen Bedürfnisse von Einwanderern und Expatriates unterschiedlicher Generationen;

- Bereitschaft und Freude zur Gestaltung wöchentlicher Gottesdienste an mehreren Orten im Großraum Sydney;
- Bereitschaft zur Erteilung von Religionsunterricht in der Grundschule an der Deutschen Schule;
- sehr gute englische Sprachkenntnisse;
- keine Scheu vor langen Autofahrten.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Partner/Ihre Partnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihm bzw. ihr mitgetragen werden muss.

Die Gemeinde mietet eine angemessene Pfarrwohnung an. Ein Dienstwagen steht zur Verfügung.

Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle. Bitte geben Sie dazu die **Kennziffer 2039** an.

Für weitere Informationen steht Ihnen OKR Paul Oppenheim (Tel. 0511/2796-230, E-Mail: paul.oppenheim@ekd.de) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. Dezember 2012** an:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD / HA IV
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Stellenausschreibung Evangelische Kirche von Westfalen

Die Evangelische Kirche von Westfalen sucht zum 1. Mai 2013

für das Pädagogische Institut mit Dienstsitz in Schwerte-Villigst eine Leiterin/einen Leiter.

Das Pädagogische Institut hat den Auftrag

- durch pädagogische, insbesondere religionspädagogische Fort- und Weiterbildung Lehrerinnen und Lehrer, Pfarrerinnen und Pfarrer sowie kirchliche Mitarbeitende zu qualifizieren.
- Angebote und Projekte zu bildungspolitischen Fragen für Schule und Kirche zu entwickeln und den Dialog von Theologie und Pädagogik zu fördern,
- medienpädagogisch zu arbeiten und religionspädagogisch relevante Medien zu sammeln und zu präsentieren,
- die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren in den Bereichen Schulvikariat, Konfirmandenarbeit und Gemeindepädagogik durchzuführen,

- die Kirchenleitung, Kreissynodalvorstände und Presbyterien in der Wahrnehmung ihrer Bildungsverantwortung zu beraten und zu unterstützen.

(Näheres unter www.pi-villigst.de)

Das Pädagogische Institut ist Teil der landeskirchlichen Ämter und Einrichtungen und kooperiert besonders im Bereich der Lehrerfort- und -weiterbildung mit den anderen Instituten, Ämtern und Einrichtungen der EKvW und den gemeinsamen Diensten der Kirchenkreise und Gestaltungsräume, insbesondere mit Schulreferaten und Bezirksbeauftragten.

Das Pädagogische Institut steht in einer vertraglich geregelten Kooperation mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der EKIR in Bonn-Bad Godesberg und arbeitet landes- und bundesweit mit kirchlichen und staatlichen Institutionen zusammen.

Wir erwarten

- überdurchschnittliche theologisch-pädagogische und kommunikative Kompetenzen,
- die Fähigkeit, den kirchlichen Bildungsauftrag auf gesellschaftliche Entwicklungen zu beziehen,
- die Verbindung von Führungskompetenz, Teamfähigkeit und Organisationstalent,
- praktische Erfahrungen in Schule und Gemeinde.

Wir suchen eine Theologin/einen Theologen mit Erster und Zweiter Theologischer Prüfung oder eine Pädagogin/einen Pädagogen mit analogem Hochschulabschluss. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einer der Gliedkirchen der EKD. Bei Pfarrerinnen und Pfarrern ist die Anstellungsfähigkeit in der EKvW erwünscht.

Wir haben uns die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Der Bewerbung von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Anfragen und Ihre aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bis zum 30.11.2012 an: Das Landeskirchenamt, Herrn Landeskirchenrat Fred Sobiech, Postfach 101051, 33602 Bielefeld. Tel.: 0521/594-220, E-Mail: fred.sobiech@lka.ekvw.de

Dienstnachrichten

Verwaltungen

Übertragen wurde

die nebenamtliche Verwaltung der Pfarrstelle

Frankweiler Pfarrer Lothar Schwarz, Rhodt, mit Wirkung vom 24. Oktober 2012,

Gönheim Pfarrer Sören Rockenbach, Ellerstadt und Pfarrer Kurt Zumstein, Beindersheim, mit Wirkung vom 1. Oktober 2012.

Ruhestand

In den Ruhestand tritt

Pfarrer Gerhard Lang, Frankelbach, mit Ablauf des Monats Januar 2013.

Mitteilungen

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im europäischen Ausland 2013

Urlauberseelsorge der EKD – Bekanntgabe der ausgeschriebenen Orte

Das Kirchliche Außenamt der EKD bietet für das nächste Jahr wieder in verschiedenen Ländern an, kirchliche Dienste an Urlaubsorten durchzuführen.

Angeboten werden Dienste in:

Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Österreich, Polen, Ungarn mit unterschiedlichem Dienstumfang ausgeschrieben.

Weiterhin werden für nachstehend genannte Urlaubsorte und Urlaubsregionen mehrmonatige Beauftragungen in der Langzeitseelsorge angeboten:

Arco, Algarve, Belgrad, Bilbao, Costa Blanca, Fuerteventura, Gran Canaria-Nord, Heviz/Ungarn, Kreta, Lanzarote, Mallorca, Malta, Porto, Rhodos, Seoul/Korea, Sofia, Teneriffa-Nord, Türkische Riviera, Zypern.

Die Liste der Orte mit den Einsatzzeiten und weitere Informationen können Sie im Internet unter www.ekd/jobs.de ersehen oder von der EKD erhalten.

Die Urlauberseelsorger/innen tragen die Kosten für Hin- und Rückfahrt, Unterkunft und Verpflegung selbst. Sie erhalten an allen Einsatzorten ein pauschales Entgelt in Höhe von 20,00 Euro/Tag, das grundsätzlich lohnsteuerpflichtig ist und auch einer sozialversicherungsrechtlichen Prüfung zu unterziehen ist.

Nähere Informationen zur steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung dieses Entgeltes im Einzelfall werden den Pfarrer/innen in ihrem Beauftragungsschreiben durch die EKD mitgeteilt.

Für die Pfarrerinnen und Pfarrer, die einen kirchlichen Dienst in der Urlauberseelsorge übernehmen, ist die Teilnahme an einer eintägigen Vorbereitungstagung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vorgesehen. Aufgeteilt nach Urlaubsregionen findet die nächste Tagung in der Zeit vom 22. bis 26. April 2013 im Michaeliskloster in Hildesheim statt.

Für den Kirchlichen Dienst an Urlaubsorten wird Sonderurlaub von 14 Kalendertagen gewährt (bei einer Dienstzeit von vier Wochen). Für die Beauftragung eines Urlauberseelsorgedienstes ist die Zustimmung des Landeskirchenrates erforderlich.

Auskünfte erteilen das Kirchenamt der EKD in Hannover, Frau Gawarecki (Tel. Nr. 0511/27 96 133) oder Herr Theiler (Tel. Nr. 0511/27 96 138). Alle Informationen erhalten Sie unter www.ekd.de/international/tourismus/ausschreibungen.html

Interessierte bewerben sich bitte mit ausgefülltem Bewerbungsbogen.

